Presseinformation

Nr. 076/2004

Kiel, Mittwoch, 25. Februar 2004

Agrarpolitik/FDP-Fachtagung

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL

Dokumentation der Agrarpolitischen Fachtagung der FDP-Landtagsfraktion ist jetzt erhältlich

Die FDP-Landtagsfraktion präsentiert die Dokumentation ihrer agrarpolitischen Tagung „**Gesunde Landwirtschaft – Gesunde Lebensmittel**“.

Um die Forderung der FDP nach einer zukunfts- und wettbewerbsfähigen sowie marktorientierten Landwirtschaft zu untermauern, hatten der agrarpolitische Sprecher der FDP-Fraktion **Günther Hildebrand** und die Bundestagsabgeordnete **Dr. Christel Happach-Kasan** Wissenschaftler und Praktiker aus Landwirtschaft und Verwaltung eingeladen. Es ging darum, sich über die Themen Verbraucherschutz, landwirtschaftliche Praxis und wirtschaftliche Rahmenbedingungen näher zu informieren und sie im großen Kreis von 120 Gästen zu diskutieren.

Für den Themenbereich „Landwirtschaft und Verbraucherschutz“ referierte Prof. Dr. Reimar von Alvensleben, CAU Kiel, über die Qualitätswahrnehmung der Verbraucher, Dr. Ingrid Rewerts erläuterte die Verantwortung von Verbrauchern und Produzenten für eine gesunde Ernährung und die damit verbundenen Aktivitäten der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein und Peter Wiegner, Landwirtschaftskammer, ging der Frage nach, ob es zu viele Qualitätszeichen in der Vermarktung von Lebensmitteln gibt und welche besondere Bedeutung dem Zeichen „Hergestellt und geprüft in Schleswig-Holstein“ zukommt.

Unter der Überschrift „Landwirtschaftliche Praxis“ erläuterte Prof. Dr. Friedhelm Taube, CAU Kiel, nach welchem Konzept Vorrangflächen für den ökologischen Landbau in Schleswig-Holstein sinnvoll sind, Prof. Dr. Urban Hellmuth, Fachhochschule, referierte über die Tierhaltung im Konflikt zwischen Umweltschutz, Tierschutz und Ökonomie und Johannes Thomsen, Landwirtschaftskammer, stellte die Wettbewerbsstellung der schleswig-holsteinischen Milchproduktion dar.

Im dritten Themenblock „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen“ setzte sich Dr. Jörg-Volker Schrader, Weltwirtschaftsinstitut, kritisch mit der Agrarpolitik unter marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten auseinander, Prof. Dr. Volker Petersen, Uni Halle-Wittenberg, ging der Frage nach, ob deutsche Unternehmen im

internationalen Wettbewerb mithalten können und schließlich referierte Dr. Marquard Gregersen, Landwirtschaftskammer, über die Wirtschaftskraft des ländlichen Raumes.

Sämtliche Vorträge nebst Grafiken sind in der knapp 60-seitigen Broschüre enthalten. Sie ist erhältlich bei der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Landeshaus, Postfach 7121, 24171 Kiel, Telefon: 0431/9881480, Telefax: 0431/9881495. Selbstverständlich steht der Band auch als pdf-Datei elektronisch unter www.fdp-sh.de zur Verfügung.